

die wir reden, – zugleich wichtigthuerisch. Weder ganz frei von Renegatismus noch Snobismus. War mir im ganzen interessant und gar nicht unsympathisch.

– Wilsons Note; – im Grunde verlangt er Deutschlands Capitulation. Ich war tief bedrückt. –

Leo zum Thee; – was zu thun? Doch hoffnungsvoller.

Gegen Abend Andrian, verstimmt, nicht ganz unbefangen, – er habe sich schöner vorgestellt, Intendant zu sein. Vertraut mir („wenn Sie schweigen wie ein Grab –“) seine Enttäuschung an Bahr. Nicht nur mit dessen Directionsführung sei er unzufrieden; – auch der „Charakter“ lasse zu wünschen übrig. Versuche B.s, für seine Frau Mildenburg zu wirken, als hätte ihm A. Zusagen gemacht (was nicht der Fall gewesen sei) – B.s ganzes Bestreben: sich mit den Schauspielern verhalten – alles „Politik“. „Ich bin froh, daß ich ihn nicht zum Director gemacht habe.“ – Auch die Generalprobenaffaire stellt sich anders dar als B. in seinem Brief an mich geschrieben. – Ich versuche A. das Wesen B.s als das des „Feuilletonisten“ im höchsten Sinn zu erläutern. Die Dreitheilung der Direction (Bahr – Devrient – Michel) war a priori von Übel. –

– Mit Heini Beethoven Trio Es dur. –

25/10 Lili erzählt mir folgenden Traum. Sie geht mit Tante Helene in ein Thor – Tunnel – kein Ausgang – sucht ihn vergebens; – endlich tief unten im Dunkel, auf einem Bett – Kaiser Franz Josef; – doch sieht sie nur sein rosa Gesicht. Er sagt, man könne heraus, wenn man an die Thür ein weißes Plakat hefte. – (Hätte ein Erwachsener den Traum gehabt, wäre die Deutung leicht: oesterreich. Zustände – Manifest des jungen Kaisers etc. – die wirkliche Quelle bei Lili ist gestrige Abendlecture; dazu ihre kindliche Schwärmerei für den Kronprinzen, der sie oft „selber“ ist.)

Bei Salten. Seinem Buben gehts ausgesprochen besser. Wir reden über Wilson, und Steuersachen. –

Nm. am „Weiher“.

Z. N. W. Groß; spielte seine Violinsonate und allerlei andres.

26/10 Vm. bei Salten. Über Lammasch und Redlich (sind Minister geworden), und sonstiges politisches. Der deutsche Kaiser noch immer nicht abgedankt. – In der Bank; – Erkundigungen. Notgeld. –

Bei Gustav. Die Ungeheuerlichkeit der Zeit. („Kann man das erfinden.“ Sehr „hab ich doch meine Freude dran“ voll.)

Zum Thee Hans; Dr. Zifferer und Frau; Trebitsch. – Z. erzählt schlimmes von den Deutschen. Aber hätten die andern in Feindesland besser gehaust?

Mit Heini Schreker Rose der Infantin; Dvorak Fünfte.